

## Style Sheet für BA-Arbeiten

### Umfang/Seitengestaltung

In der Regel ca. 25 Seiten für den eigentlichen inhaltlichen Teil (12 Punkt, Zeilenabstand 1.5) ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturliste plus ggf. Anlagen.

Seitengestaltung: ca. 2.5 cm Einzug oben/unten, links/rechts.

### Zur Struktur

- Einleitung, in welcher das Thema, ggf. Hypothesen und die Gesamtstruktur kurz vorgestellt werden.
- Entwicklung des Stoffes mit den entsprechenden Abschnitten
- Schlusswort: Kurze Zusammenfassung und ggf. Ausblick auf weitere Aspekte.
- Literaturliste (in alphabetischer Reihenfolge, bei mehreren Werken des gleichen Autors nach ansteigender Jahreszahl; s. auch unten: „Zitierweise“)
- ggf. Anhang / Anhänge (auch erheblich über die 15 Seiten hinaus, wo dies nötig ist).

### Zitierweise

Die zitierte Sekundärliteratur wird in der Linguistik meist im Text selbst genannt, nicht in der Fußnote. Dabei wird der Familienname des Autors mit nachfolgender Jahreszahl plus der einschlägigen Seitenzahl nach Doppelpunkt in runden Klammern angeführt. Also beispielsweise:

„Wie spätestens seit Dryer (1992: 85) in der Typologie bekannt ist ...“

### In der alphabetischen Literaturliste (s. oben) gelten die folgenden Muster:

**Bücher:** Corbett, Greville C. 1991. *Gender*. Cambridge: Cambridge University Press.

**Zeitschriftenaufsätze:** Rijkhoff, Jan; Bakker, Dik; Hengeveld, Kees and Kahrel, Peter. 1993. A method of language sampling. *Studies in Language* 17.1, 169–203.

**Artikel in Sammelbänden:** Demuth, Katherine. 2000. Bantu noun class systems: loanword and acquisition evidence of semantic productivity. In: Gunter Senft (ed.), *Systems of Nominal Classification*, 270–292. Cambridge: Cambridge University Press.